



# PHOTO

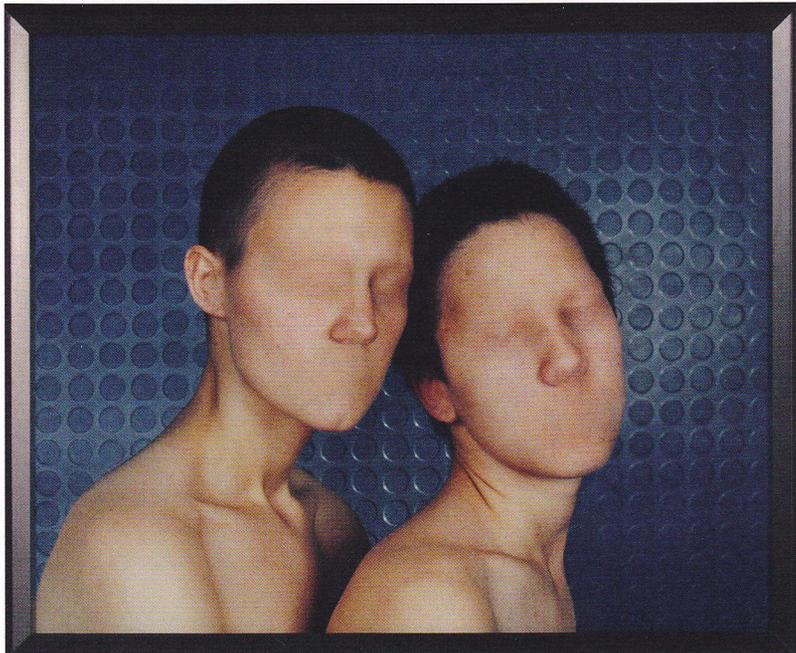
*Intern*



Jan C. Schlegel  
**MEERES  
GETIER**

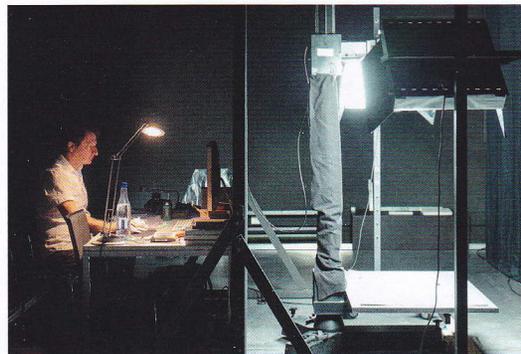
**SZENE  
PORTFOLIO  
TECHNIK**

O. Winston Link: Chronist der letzten Dampflokomotiven | Sammlung Teutloff in Luxemburg  
Leica Oskar-Barnack-Award | Vonovia Award für Fotografie  
Die Kameraneuheiten: Nikon Z 50, Olympus OM-D EM5 Mark III, Lumix S1H, Canon EOS M6 Mark II



© AZIZ + CUCHER

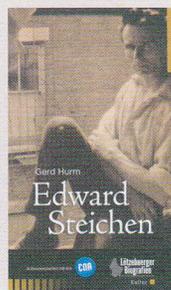
Aziz + Cucher: Pam and Kim, aus der Serie Dystopia, 1994-1995.



© CNA Romain Girtgen



Zur Aufnahme ins Archiv des CNA wird jedes Kunstwerk sorgfältig untersucht, konservatorisch behandelt und digitalisiert.



### Der moderne Edward Steichen

Er mag noch Vielen ein Rätsel sein, wie sein Gesamtwerk nach wie vor umstritten bewertet wird. Der in Luxemburg geborene Edward Steichen und Erfinder der „Family of Man“-Ausstellung ist mit seinen Kunstprojekten, dem Einsatz für Pazifismus, Menschen-

rechte, Gleichberechtigung und Ökologie nur wenig bekannt. Der Trierer Universitätsprofessor Gerd Humm hat gründlich recherchiert und neue Erkenntnisse zum vielschichtigen Leben Steichens gewonnen. In dem gerade in Zusammenarbeit mit dem CNA entstandenen Buch erscheint Steichen in neuem und komplexeren Licht.

**Gerd Humm: Edward Steichen**, 176 S., brosch., mit zahlreichen Illustrationen, Lëtzebuurger Biografien in der Editions Saint-Paul, Luxemburg, 19 Euro, ISBN 978-99959-2-040-1

Ab 2002 schon begann er mit der systematischen Digitalisierung und schuf mit seiner Kollektion ein virtuelles Museum im Netz. Darüber hinaus war die Teutloff Collection ein viel gefragter Leihgeber für Ausstellungen im In- und Ausland. Ein von ihm geschaffener Mueum Photo Award konnte 2016 nur ein erstes Mal vergeben werden. Ein Jahr später ist Lutz Teutloff nach langjähriger Krankheit verstorben. Zuvor gelang auf Initiative seiner Sammlungskuratorin Dr. Sabine Weichel-Kickert noch ein Kontakt zum Centre national d'audiovisuel (CNA) im luxemburgischen Dudelange, wo sich u.a. Teile des Archivs von Edward Steichen befinden. Die Sammlung von Teutloff, der immer die Vision einer „Contemporary Family of Man“ hatte, wird nun in die Nähe des Originals gerückt, wo demnächst in Clervaux ein historisches Brauhaus dafür hergerichtet wird. Gegenwärtig ist ein international zusammengesetztes 16-köpfiges Expertenteam damit beschäftigt, die 471 Werke von 195 Autoren aus 40 Ländern im CNA zu katalogisieren, digitalisieren und konservatorisch zu behandeln. Posthum scheint sich die Idee von Lutz Teutloff nach einer dialogischen Begegnung der beiden Sammlungen zu verwirklichen.

H.-E. Hess